



VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

4. Ausgabe Dezember 2006

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ich bin tief in mich gegangen um ein paar passende Worte zu finden, die ich Euch – auch im Namen des TSV mit auf den Weg in das Neue Jahr 2007 geben kann. Ich will es kurz machen und Euch nicht mit langen Irrfahrten und wilden Gedankensprüngen aus meinem tiefsten Inneren, begleitet von Bildern und Visionen die sich nicht immer sehr leicht zu Papier bringen ließen davon ablenken, dass mir nichts gescheites eingefallen ist.

Was tut man heutzutage als Informationssklave wenn man nicht mehr weiter weiß?

Man befragt (ganz so wie früher in der guten alten Antike) ein Orakel – in diesem Fall das Internet - und siehe da, ein Licht am Horizont:

Eine Rede, die ein professioneller Texte- und Redenanbieter in Stichworten eingestellt hat und die dieser sicherlich zu einem grandiosen Meisterwerk der Wortkunst ausgebaut hat, abrufbar gegen entsprechende Bezahlung und natürlich ganz individuell auf den mittelständischen Betrieb zugeschnitten, der im beginnenden Aufschwung zu neuen Höhenflügen ansetzt.

In diesen Worten steckt tatsächlich so viel drin, dass ich nur ein paar Sachen fett hervorgehoben habe um das Gesamtkunstwerk nicht weiter zu verfremden:

Es gibt Optimisten und Pessimisten | Anregungen für das neue Jahr |

1. Hören Sie nicht auf die Pessimisten Sonst besteht die Gefahr der selffulfilling prophecy | **Glauben Sie an das Positive** | Glauben Sie an Wunder | Seien Sie kein Bedenkenträger | So lässt sich viel erreichen |

2. Gute Laune verbessert auch das Klima | Dafür ist jeder mitverantwortlich | Stimmt das Klima, stimmt der Absatz | Wenn das Klima stimmt, sind auch Stürme leichter zu überstehen |

3. Spezieller Rat für die Führungskräfte: Setzen Sie Prioritäten! | **Eine Bitte an alle: FührungscREW entlasten** |

4. Haben Sie Vertrauen zu sich selbst |

5. Lernen Sie zu vergessen | Vergessen Sie Misserfolge, Kummer, Feinde, Handicaps |

**In jedem Menschen schläft ein Riese –
wecken Sie ihn!!!**

Damit habe ich Euch den Baustein für Eure ganz individuelle Weihnachts- und Neujahrsansprache in/an die Hand gegeben.

Denkt Euch was dabei, greift den einen oder anderen Anstoß auf und macht was draus im Neuen Jahr 2007.

Riesen könnten wir durchaus noch gebrauchen!

Darüber hinaus denke ich, dass wir auf das im alten Jahr Geleistete durchaus stolz sein können, wie auch unser 1. Vorsitzender Michael Götz bei unserer Jahresabschlussfeier verkünden konnte.

Was den sportlichen Bereich angeht kann man guten Gewissens behaupten, dass wir gut aufgestellt sind.

Die SG läuft langsam aber sicher rund – ein Verdienst von einigen wenigen, die sich bei diesem Projekt mit viel persönlichem Engagement eingebracht haben. Nicht nur, dass unsere Aushängeschilder, die ersten Mannschaften, derzeit tolle Spiele liefern, auch im Jugendbereich sind ansehnliche Erfolge zu verzeichnen.

In der Turnabteilung die den Breitensport groß schreibt konnte man auch positives berichten – gerade die Turnstunden der Kinder und die Jazztanzgruppen erfreuen sich eines großen Zuspruchs.

Nicht ganz so doll läuft momentan die Beteiligung in der Wanderabteilung, aber vielleicht gibt es in diesem Bereich ja im nächsten Jahr neue Impulse.

Die Aufgaben, denen sich ein Verein wie der TSV mit mehr als 600 Mitgliedern stellen muss sind vielfältig und nicht immer einfach und ohne persönliche Opfer zu bewältigen.

Deshalb möchte ich mich im Namen der Vorstandschaft bei allen bedanken, die im Jahr 2006 zum Gelingen des Projekts TSV Wernersberg beigetragen haben.

Guten Rutsch und ein Gutes Neues Jahr 2007

Markus



...und wenn noch jemand einen Wecker braucht...



Handball



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 22.10.2006

Männer 1 - TV Offenbach 2 37:35 (14:17)

Nach dem schwachen Auswärtsspiel in Ruchheim tat die SG diesmal alles um die Schmach vergessen zu machen. Mit Offenbach hatte man eine Mannschaft zum Gegner, die nicht zu unterschätzen war, hatte der Gast doch einige Spieler in seinen Reihen, die zum Teil Regionalliga-Erfahrungen mit einbringen konnten. Beide Teams spielten in der Anfangsphase äußerst konzentriert. Beide Abwehrreihen waren voll bei der Sache und auch im Angriff war man sich nahezu ebenbürtig. Die SG hatte zwar den besseren Start und legte eine schnelle Führung zum 4:1 vor, doch die Gäste antworteten und glichen nach 10 Minuten Spielzeit zum 4:4 aus. Auch im weiteren Spielverlauf gelang es keiner Mannschaft sich abzusetzen. Nach 20 Minuten stand die Partie 13:13. Einige Unaufmerksamkeiten seitens der SG ermöglichten es Offenbach mit einer Dreierserie erfolgreich zu sein. 13:16 für die Gäste stand es nach 25 Minuten Spielzeit. Mit diesem Rückstand (14:17) ging man in die Pause. Auch nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Die SG schaffte es einfach nicht zu verkürzen. Im Gegenteil: den Offenbachern gelang es sogar noch eins drauf zu setzen. Drei Tore in Folge ließen bis zur 36. Minute den Rückstand der SG sogar auf 17:22 anwachsen. Jetzt machten sich doch einige Zweifel breit. Wird es noch reichen? War das Blatt gegen diesen routinierten Gegner noch zu wenden? Aber das Team um Trainer Martin Götz hatte sich noch lange nicht aufgegeben. Die Moral der Mannschaft stimmte. Selbstbewusst und kämpferisch nahm die SG nun das Heft in die Hand und holte Tor um Tor auf. Kritisch wurde es dann in der 43. Minute, als die SG beim Stande von 23:25 eine Zeitstrafe von zwei Minuten hinnehmen musste. Jetzt erwies sich Jochen Christ im SG-Gehäuse als wichtige Stütze seiner Mannschaft, als er mehrere gefährliche Würfe der Gäste zunichte machte. Seine tollen Paraden ließen die Gäste verzweifeln und seine eigene Mannschaft über sich hinaus wachsen. In der 45. Minute gelang der SG der Anschlusstreffer und wenig später der Ausgleich zum 25:25. Zwei weitere Treffer brachten dann endlich die Führung. Die letzten 10 Minuten waren allerdings nichts für schwache Nerven. Jetzt fielen die Tore im Minutentakt. Die Gäste wehrten sich verzweifelt, konnten aber am verdienten Sieg der Einheimischen nicht mehr rütteln.

Männer 2 - SG Assenheim-Dannstadt 18:29 (8:13)

Leider noch ohne Punktegewinn bleibt die zweite Mannschaft der SG. Nach einem verschlafenen Start lag man bald klar mit 2:8 hinten. In der Folge fehlten Siegeswille und Spitzigkeit, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. Die Mannschaft braucht endlich einmal ein Erfolgserlebnis, um diese schwierige Phase zu bestehen. C Letzelter (6/3), Johannes Heller (2), Poth (2), Jan Burgard (2), M Gieger (1), André Schumacher (1), Sascha Ott (1), J Kugler (1), P Wingerter (1), Stefan Hagenmüller (1).

Spieltag 29.10.2006

HSG Eckbachtal – Männer 1 28:25 (13:14)

Das war das bisher beste Auswärtsspiel der SG. Die Partie stand zum großen Teil auf hohem spielerischem Niveau, nur schade, dass es nicht zum gewünschten Erfolg führte. Es standen sich zwei ebenbürtige Mannschaften gegenüber, was dazu beitrug, dass die Begegnung äußerst spannend verlief. Eine aufmerksame Deckungsarbeit der SG und bildschön herausgespielte Tore waren Merkmale dieser Partie. Aber auch der Gastgeber war auf dem Posten. Beide Teams fanden somit keine Möglichkeit sich abzusetzen. Bei knappem Ergebnis kam es immer wieder zum Ausgleich und zu wechselnder Führung. Zur Halbzeit lag die SG knapp mit 13:14 in Front und auch im weiteren Verlauf blieb es bei dieser Konstellation. Dies änderte sich allerdings ab der 50. Spielminute. Zu diesem Zeitpunkt stand die Partie 21:22 zugunsten von Wernersberg/Annweiler. Ab diesem Zeitpunkt hatten dann die Hauherren allerdings das Glück auf ihrer Seite. Ihnen gelang einfach alles, während die SG immer mehr von ihrer spielerischen Linie abwich. Der Gastgeber nutzte diese Schwäche gleich aus und legte Tor um Tor vor. Sechs Treffer von Eckbachtal in Folge ließen den Vorsprung der Einheimischen auf 27:22 anwachsen. Der SG blieb in den letzten Minuten nun noch Ergebniskosmetik übrig. Jochen Schilling (6/2), Dominik Willmann (5), Fabian Barbey (4), Sven Leonhardt (3), Ruwen Dienes (3), Heiko Brandenburger (1), Marcel Schilling (1), Peter Kuntz (1), Hardy Christmann (1), Christian Heller, Marcus Schuhmacher, Joachim Borre, Michael Gängel, Jochen Christ.

Frauen 2 - TV Ramstein 2 12:11 (7:5)

Sehr spannend gestalteten die Damen der zweiten SG-Mannschaft das Spiel gegen den TV Ramstein. Zwar ließ man den Gäste von Beginn an wenige Spielanteile, doch mussten die Zuschauer bis zur 15. Minute warten, ehe das Team von Jörg Roesse nach 0:2-Rückstand den ersten Treffer erzielte. Schon zu diesem Zeitpunkt trauerte man einigen vergebenen Großchancen, darunter drei verschossene Siebenmeter, hinterher. Nach dem ersten Treffer wurde das Spiel der Gastgeberinnen sicherer und man konnte zur Pause einen kleinen Vorsprung herausspielen. Auch nach dem Wechsel dominierte die SG-Mannschaft, doch das Team versäumte es, vorzeitig den Sieg sicherzustellen. Dadurch konnten die Gäste das Spiel bis zur Schlussphase spannend gestalten. Melanie Denzer (3), Eva-Maria Klein (3), Christiane Huber (3/3), Barbara Thomas (1), Viola Schollenberger (1), Jasmin Poth (1), Nicole Kraft (1), Hannelore Kretzer (1).

wJA - TSG Haßloch 28:9 (15:6)

Gegen den Tabellennachbarn aus Hassloch zeigte unsere weibl. A-Jugend ihre bisher beste Saisonleistung. Nach zähem Beginn (4:4) gelang eine deutliche Steigerung. Durch offensive und aggressive Abwehrarbeit wurde der Gegner immer wieder zu Fehlern gezwungen, die durch schnelle, schwingvolle Gegenstöße zu eigenen Toren genutzt werden konnten. So wurde über 11:4 und den 15:6 Halbzeitstand ein deutlicher und ungefährdeter Sieg herausgeworfen. Erfreulicherweise konnten sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen. Ein gelungenes Comeback feierte Kristin Hammer, die in ihrem ersten Saisonspiel nach überstandener Verletzung sechs Treffer beisteuern konnte. Kristin Hammer (6/2), Franziska Ochs (6), Corina Knorr (6), Katharina Ochs (3/1), Vera Huber

(2), Denise Knorr (2), Jessica Roy (1), Anna Ehrhart (1), Natascha Scholl (1), Bianca Schweigert, Julia Klein.

TuS Göllheim - mJA 37:19 (19:8)
Unsere ersatzgeschwächte Mannschaft braucht lange Zeit um sich in der Abwehr auf das schnelle Laufspiel der TuS Göllheim einzustellen. Erst Mitte der 1. Spielhälfte nach bereits 1.10 Tore Rückstand fand sich unsere Mannschaft besser zurecht und das Spiel verlief bis zum 16.14 Zwischenstand ausgeglichen. In der Schlussphase konnten unsere Jungs allerdings das Tempo nicht mehr mitgehen und mussten eine deutliche Niederlage einstecken. Yann Rößler (9), Jan Zeiter (4), Aljoscha Klein (3), Jannik Schilling (1), Markus Spies (1), Adrian Mohra (1), Daniel Maas, Bastian Kailitz.

HSG Eckbachtal - mJD 16:20 (5:9)
Die Mannschaft hatte den Gegner jederzeit im Griff und führte während des gesamten Spiels, so dass der Sieg auf jeden Fall verdient war ! Dennis Götz (8), Steffen Gängel (4), Fabian Thomas (2), Christian Ochs (2), Jan Uhrig (2), Tim Götz (1).

Frauen 1 - SG Assenheim-Dannstadt 23:13 (12:7)
TV Thaleischweiler - Männer 2 32:17 (14:8)
wJD - TSG Haßloch 17:17 (7:10)
wJE Res. - TSG Eisenberg 8:9 (5:3)
TV Thaleischweiler - mJE 15:28 (5:13)
TV 03 Wörth - mJE Res. 25:17 (11:7)

Spieltag 5.11.2006

TSG Friesenheim 3 – Männer 1 30:33 (18:16)
Die SG konnte zwar einen weiteren wichtigen Auswärtssieg verbuchen, konnte aber bei ihren Aktionen über weite Strecken nicht überzeugen. Der Sieg bedeutete zwei wertvolle Punkte, brachte sogar den dritten Tabellenplatz ein, konnte aber keinen vom Hocker reißen. Nur gut, dass auch der Gegner nicht gerade eine Spitzenleistung brachte. Die SG hatte in der Anfangsphase leichte Vorteile und lag nach 10 Minuten mit 3:7 in Führung, musste dann aber als Folge einer zu laschen Deckung in der 16. Minute den 8:8 Ausgleich hinnehmen. Bis zur Halbzeitpause hatte man dann einen 18:16 Rückstand hinzunehmen. Auch im zweiten Abschnitt bot sich das gleiche Bild. Ein Angriffsspiel mit wenig Ideen. Bezeichnend, dass bei mehrmaliger SG-Überzahl nicht ein einziger Treffer erzielt werden konnte. Im Gegenteil, dies nutzte der Gastgeber sogar seinerseits das eine über andere mal zum erfolgreichen Torwurf. Nach wenigen Spielminuten der 2. Halbzeit führte Friesenheim mit 23:20 Toren. Ein Zwischenspur der SG brachte dann die Wende. In der 11. Minute glückte Fabian Barbey der 23:23-Ausgleich und auch die nächsten beiden Treffer gingen auf das Konto von Fabian. Jetzt sah es doch schon etwas besser aus. Der Gastgeber konnte zwar wieder ausgleichen und mit 28:27 in Führung gehen, aber dank erneuten Prachtparaden von Jochen Christ im SG-Gehäuse wurde es doch noch ein überzeugender Sieg. Fabian Barbey (8), Sven Leonhardt (5), Dominik Willmann (5/1), Jochen Schilling (4/2), Peter Kuntz (3), Hardy Christmann (3), Marcel Schilling (2), Heiko Brandenburger (2), Ruwen Dienes (1), Christian Heller, Joachim Borre, Jochen Christ, Michael Gängel.

TV Schifferstadt – Männer 2 35:24 (17:9)
Auch beim ebenfalls abstiegsgefährdeten TV Schifferstadt konnte die zweite Mannschaft der SG ihre Negativserie

nicht beenden und belegt nach wie vor den letzten Tabellenplatz.

Frauen 2 - TV Dahn 18:8 (7:6)
Dritter Sieg im vierten Spiel für das Team von Jörg und Sabine Roesel! Die SG-Damen der zweiten Mannschaft begannen mit viel Schwung, erzielten das 1:0, doch dann tat man sich bei der Auswertung der heraus gespielten Torchancen etwas schwer und verschoss dabei auch drei Siebenmeter. So konnten die Gäste aus Dahn das Spiel in der ersten Hälfte noch recht ausgeglichen gestalten. Nach der Pause stabilisierten die SG-Damen aber dann ihre Leistung mit zunehmender Spieldauer. Man ließ die Gäste immer weniger ins Spiel kommen und erzielte aus einer gut postierten Abwehr heraus immer wieder schöne Tore. Nach dieser guten spielerischen Leistung und mit einem auch in der Höhe verdienter Sieg liegt die Mannschaft auf dem zweiten Platz der Tabelle und kann optimistisch nach vorne blicken. Christiane Huber (5/5), Viola Schollenberger (4), Eva-Maria Klein (3), Barbara Thomas (2), Nadine Kniehase (2), Rebecca Entzminger (1), Hannelore Kretzer (1), Karin Becker, Sylvia Gängel, Carolina Compagnoli, Nicole Kraft, Danika Barbey.

TS Rodalben 2 - Männer 3 40:32 (21:17)
Die dritte Mannschaft der SG hatte während des gesamten Spiels große Probleme mit den schnellen Angreifern des Gegners in der Abwehr. Trotz einer guten Angriffsleistung konnte das Spiel nicht gewonnen werden. Hansjürgen Wurtz (8), Jan Burgard (8/4), Peter Klein (7), Denis Loutsas (4), Christian Schilling (1), Bernd Spitzfaden (1), Rainer Wittmann (1), Achim Bachmann (1), Gian Chelini (1), Carsten Schilling, Jens Stübinger, Klaus Burgard, Michael Brödel.

mJA - TSG Eisenberg 28:25 (11:12)
Nach gutem Start spielten unsere Jungs in Angriff und Abwehr zu nachlässig so das Eisenberg nach dem 4:4 mit 4:9 Toren in Führung ging. Eine kurze Ansprache in der Auszeit zeigte Wirkung und in der Folge war unsere Mannschaft spielbestimmend. Es gelang der 8:9 Anschlusstreffer und beim 11:11 der Ausgleich. Zu Beginn der 2. Spielhälfte gelang Eisenberg wieder eine 3 Tore Führung und unsere Jungs liefen bis zum 18:18 einem Rückstand hinterher. Im folgenden Angriff gelang erstmals der Führungswechsel. Das Spiel war in der Folge bis zum 24:24 ausgeglichen. In den Schlussminuten erkämpfte sich die SG gestützt auf eine starke Torhüterleistung einen 27:24 Vorsprung der dann zum Sieg reichte. Stefan Hagenmüller (7), Marco Klein (6), Yann Rößler (5), Adrian Mohra (3), Johannes Heller (2), Aljoscha Klein (2), Markus Spies (2), Jan Zeiter (1), Bastian Kailitz, Jannik Schilling, Daniel Maas.

wJB - TV Dahn 21:5 (10:3)
Der Sieg gegen den TV Dahn war nie gefährdet. Doch trotz des klaren Sieges gibt es noch Verbesserungspotential. Zum einen brauchte das Team etwas Anlauf, um ins Spiel zu finden. Auch die Chancenauswertung könnte noch besser sein, um bei Spielen, die vielleicht nicht so klar wie dieses sind bestehen zu können. Franziska Ochs (7), Saskia Burgard (5), Denise Knorr (3), Sarah Huber (2), Svenja Christ (1), Babette Ullemeyer (1), Isabell Surmacz (1), Julia Burgard (1).

TS Rodalben - mJC 21:19 (11:6)
Die C-Jugend fand in der ersten Halbzeit kein Mittel gegen die offensive Abwehr der Gäste und erzielte nur 3 Feldtore. Nach der Pause konnte der Rückstand nicht verkleinert werden. 4 Minuten vor Ende ging man in eine offene Manndeckung über und konnte 5 (!!!) Tore in knapp 3 Minuten aufholen. Der letzte Ballgewinn glückte allerdings nicht und Rodalben traf 10 Sekunden vor Schluss zum entscheidenden 21-19. K Jacob (6/3), P Hadjeff (4), I Tahir (3), P Hadjeff (3), J Pourvoyeur (2), L Roese (1).

wJE - SG Walsheim-Essingen-Rhodt 15:10 (10:7)
Von Anfang an konnten sich die Mädels gut behaupten und gaben das Spiel nicht aus den Händen. Wenn die vielen verworfenen, zu schnell abgeschlossenen Bälle auch ins Netz gefunden hätten, wäre das Ergebnis noch höher ausgefallen. Super Mädels ! Leonie Koch , Selma Schwarzmüller, Julia Knoblauch, Lisa Hamsch, Laura Hamsch, Clara Gessner, Nora Burgard, Vanessa Orth.

TS Rodalben - mJE 18:26 (9:10)
Viel zu lässig und unkonzentriert begannen die Jungs die Partie, in der der Gastgeber von Anfang an zeigte, dass er sich einiges vorgenommen hatte. In der Abwehr wurde erneut nicht konsequent gedeckt und bei Ballverlusten nicht energisch nachgesetzt. Viele Torchancen wurden durch leichtsinnige Pässe und ideenlose Torwürfe vergeben. Auch der starke Torwart der Gastgeber vereitelte einige Chancen mit tollen Paraden, so dass das Spiel zum Pausenpfeiff noch völlig offen war. Erst in der zweiten Spielhälfte besannen sich die Jungs auf ihre spielerischen Möglichkeiten und konnten sich langsam einen Vorsprung und letztlich den Sieg herauspielen. Tino Gläßgen, Marvin Götz, Tim Götz, Lars Jacob, Michael Knoblauch, Michael Kern, Peter Steuer, Marvin Tursa.

mJE Res. - TV Kirrweiler 19:31 (7:18)
Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer der Staffel hatten unsere Jungs keine Chance. Aber obwohl die Gäste körperlich und spielerisch überlegen waren, wurde über weite Strecken mit großem Einsatz gekämpft, so dass die zahlreichen Fans doch eine recht interessante Partie sahen. Christian Engel, Tino Gläßgen, Tim Götz, Lars Jacob, Josua Klein, Michael Knoblauch, Henning Lösch, Tim Malewski, Marcel Renno, Steffen Terörde, Gil Teixeira, Janik Wadlinger

Frauen 1 - SVF Ludwigshafen 15:12 (7:5)
wJA - TuS Göllheim 22:9 (13:5)
TSG Friesenheim - mJD 38:14 (24:5)
wJE Res. - HSG Eckbachtal 18:16 (7:9)

Spieltag 12.11.2006

Männer 1 - HSC Frankenthal 40:29 (18:12)
Beide Teams zeigten sich in der Anfangsphase erheblich unkonzentriert. Erschreckend viele Ballverluste und schwache Torwürfe waren an der Tagesordnung. Besonders die SG vergab eine ganze Latte klarster Torchancen. Es dauerte zehn Minuten ehe man langsam zu spielerischer Linie fand und mit dem 4:1 endlich den Knoten platzen ließ, doch dann ging es Schlag auf Schlag. Die Gäste konnten zunächst noch einigermaßen mithalten, aber ab dem 10:7 für die SG war ihr Widerstand weitestgehend gebrochen. Bis zur Halbzeit hatte die SG einen klaren 18:12 Vorsprung vorgelegt. Nach dem Wechsel gab dann zunächst Sven Leonhardt eine

Glanzvorstellung. Binnen weniger Minuten erzielte er im Alleingang vier Treffer in Folge und baute somit den Vorsprung auf 22:12 aus. Jetzt war die „Tormaschine“ der SG endgültig angeworfen. Acht Minuten vor Schluss hatte man sich einen 16 Tore Vorsprung erarbeitet. Verständlich, dass man nun einen Gang zurückschaltete und es etwas langsamer anging. Auch in der Deckungsarbeit nahm man es nun nicht mehr so genau und gestattete es somit den Gästen das Ergebnis etwas erträglicher zu gestalten. Alles in allem war dies eine tolle Leistung der SG und man darf mit Recht gespannt auf die nächsten Spiele sein. Sven Leonhardt (8), Peter Kuntz (7), Jochen Schilling (7/1), Fabian Barbey (6), Marcel Schilling (2), Dominik Willmann (2), Joachim Borre (2), Hardy Christmann (2), Ruwen Dienes (2), Christian Heller (1), Heiko Brandenburger (1), Marcus Schuhmacher, Michael Gängel, Jochen Christ.

Männer 2 - TSV Speyer 24:34 (10:15)
Die zweite Mannschaft der SG zeigte sich nach den letzten Niederlagen diesmal mannschaftlich geschlossener und kann trotz der deutlichen Heimniederlage eine Verbesserung verzeichnen. Die ersten 20 Minuten war das Spiel ausgeglichen, die SG spielte sehr gut mit und hielt ein 9:9. Danach konnte Speyer, bedingt durch Abspielfehler und vergebene Chancen auf Seiten der Gastgeber, zur Pause einen 10:15-Vorsprung herauspielen. Im zweiten Abschnitt bestimmten die Gäste weiter das Spiel und gingen einem ungefährdeten Sieg entgegen. Doch die SG-Truppe ließ sich bis zum Schluss nicht hängen und zeigte eine mannschaftlich geschlossene und engagierte Leistung. Es bleibt die Hoffnung, dass das Team immer mehr zusammenwächst und die nächsten Aufgaben trotz des depressierenden letzten Tabellenplatzes mit Konzentration und Siegeswille angeht. C Letzelter (9/2), Poth (8), J Kugler (3/3), M Gieger (1), M Martin (1), M. Klein (1), Ch Kugler (1).

TSV Speyer - Frauen 2 25:9 (13:6)
Weit unter Normalform spielte das zweite Datenteam der SG beim Gastspiel beim nun nach wie vor verlustpunktfreien TSV Speyer. Von Beginn an konnte man nicht an die gute Leistung der letzten Rundenspiele anknüpfen und verlor auch in dieser Höhe verdient.

mJA - TSV Speyer 18:21 (10:10)
Ein gutes Spiel unserer Mannschaft gegen den Tabellenführer aus Speyer. Die Abwehr stand von Beginn an konzentriert offensiv und lies den Gegner nicht ins Spiel kommen. Nach der 5:3 Führung verspielten unsere Jungs allerdings zu leichtfertig ihre Tormöglichkeiten und versäumten so die Führung weiter auszubauen. Das Spiel verlief bis zum 14:14 ausgeglichen. In der Folge gelang Speyer durch einige schnelle Kontertore die spielentscheidende 14:18 Führung . Unsere Mannschaft konnte noch mal zum 17:19 verkürzen musste allerdings eine knappe Niederlage quittieren. Yann Rößler (5), Jan Zeiter (3), Marco Klein (3), Aljoscha Klein (2), Stefan Hagenmüller (2), Adrian Mohra (1), Markus Spies (1), Johannes Heller (1), Bastian Kailitz, Daniel Maas.

mJD - VTV Mundenheim 14:35 (9:16)
Gegen den Tabellenersten aus Mundenheim zeigte die SG über weite Strecken ein gutes Spiel, musste sich aber am Ende verdient den körperlich und spielerisch überle-

genen Gästen geschlagen geben. S. Gängel (4), M. Braun (3), D. Götz (3), Ch. Ochs (2), L. Jacob (2).

TV Schwegenheim - wJE 8:24 (5:13)
Mit nur einem Auswechselspieler (Jahrgang '98) bestritten unsere Mädels das Spiel. Die SG-Mädels waren körperlich und spielerisch überlegen und konnten das Spiel somit auch in dieser Höhe verdient gewinnen. Julia Knoblauch, Selma Schwarzmüller, Leonie Koch, Lisa Hamsch, Laura Hamsch, Vanessa Orth, Nora Burgard, Nadja Knoblauch.

TuS Heiligenstein - wJE Res. 22:9 (11:4)
Den Anfang hatten die Mädchen verschlafen. Das erste Tor fiel erst nach dem 8:0. Gegen Ende der ersten Hälfte verletzte sich eine Spielerin und man musste dann bis zum Schluss ohne Auswechselspielerinnen zurecht kommen. Aber gekämpft haben sie bis zum Schluss, das ist sehr wichtig. Nur nicht den Kopf hängen lassen! Weiter geht's! Laura Klein, Anna-Lena Gläßgen, Carolin Senft, Sophie Hanß, Anna Maria Vater, Hanna Baas, Hannah Karcewsky, Kim Münster.

mJE - TV Dahn 29:15 (16:5)
Diesmal gingen die Jungs etwas konzentrierter zur Sache und fanden recht schnell zu Ihrem Spiel. Allerdings waren neben schönen Aktionen auch etliche leichtsinnige Ballverluste zu sehen. Dennoch konnten sich fast alle Spieler in die Torschützenliste eintragen, obwohl bei dem klaren Spielverlauf am Ende verständlicherweise auch nicht mehr mit letztem Einsatz gekämpft wurde. Tino Gläßgen, Jan Wachter, Marvin Tursa, Peter Steuer, Tim Malewski, Michael Kern, Michael Knoblauch, Lars Jacob, Tim Götz, Marvin Götz, Jakob Weisner.

SC Bobenheim-Roxheim – Frauen 1 18:25 (7:7)
Männer 3 - TV Schwegenheim 30:29 (16:14)
TV Schwegenheim - wJA 20:17 (14:8)

Spieltag 19.11.2006

TV Ottersheim – Männer 1 38:37 (14:20)
Abwehr durch den Kreis, Siebenmeter! Für Ottersheims Abteilungsleiter Norbert Hörner war es eindeutig, nachdem Steve Gensheimer in Position gebracht worden war. Ein „Geschenk“ der Schiedsrichter, die dem „Krimi voller Dramatik“ nicht gewachsen gewesen seien, haderten die Gäste. Frank Bauer verwandelte zum 38:37 (14:20)-Sieg gegen die SG Wernersberg/Annweiler, der TVO hält Anschluss in der Handball-Pfalzliga. Die erste Hälfte gehörte den Gästen. Der Tabellendritte war von allen Positionen gefährlich. Sven Leonhardt auf der Mitteposition und Jochen Schilling auf halb links bekam die TVO-Abwehr nicht in den Griff, zu oft ließ sie Eins-Gegen-Eins-Aktionen zu. Ottersheim vergab seine Tormöglichkeiten, die SG traf zum 6:11. Auch die erste rote Karte im Spiel für Marcel Schilling (15.) konnte Wernersberg/Annweiler nicht stoppen. Nach dem 10:15 setzte sich Ottersheims Neuzugang Christian Krüger in Szene und traf drei Mal. Der Nachwuchsspieler, gekommen vom TV Offenbach, agierte mit viel Biss und machte eine klasse Partie. Die zweite Hälfte begann mit einem Tor von Steven Job zum 15:20. Beim 20:23 betrug der Rückstand noch drei Tore. In der 39. Minute erhielt Torben Blau die rote Karte. Es folgte eine Phase, in der beide Mannschaften durch eine Reihe von Zwei-Minuten-Strafen in Unterzahl auf dem Feld standen. Gestützt auf einen sich steigernden Ilan Eigenmann im Tor, gelang Ottersheim endlich der (33:33-) Ausgleich

durch Steven Job. Noch waren die Gäste nicht geschlagen, sie legten wieder vor: 33:34, 34:35. Der TVO zog nach, erzielte das 36:36 und durch Dennis Steck gar die 37:36- Führung. 15 Sekunden vor Schluss fiel das 37:37. Der TVO reagierte schnell, nach einem schnellen Anspiel hatte Gensheimer den Ball, gab es den Siebenmeter. Frank Bauer verwandelte. Jochen Schilling (13/4), Sven Leonhardt (6), Marcus Schuhmacher (5), Hardy Christmann (4), Fabian Barbey (3), Dominik Willmann (2), Ruwen Dienes (2), Joachim Borre (1), Norbert Kuntz (1), Michael Gängel, Jochen Christ, Christian Heller, Marcel Schilling.

SG Albersw-Hauenst-Ranschb - Männer 2 32:22 (15:11)
Zwar hat es beim Lokalderby in Albersweiler wieder nicht zu einem Sieg gereicht, doch die Mannschaft der SG Wernersberg-Annweiler zeigt weiter steigende Tendenz und verkaufte sich beim Tabellenführer so gut wie möglich. Nach einem guten Start lag man 3:1 in Front, doch dann überzeugten die Gastgeber durch schnelle Tempogegenstöße und zogen auf 7:3 davon. In der Folge spielte sich die Teixeira-Sieben mehr Torchancen heraus als es die Torausbeute vermuten lässt, doch im Abschluss zeigte man zu viele Schwächen. Die Gastgeber waren schneller am Ball und lagen zur Pause mit 15:11 vorne. Nach dem Seitenwechsel sah man weitgehend das gleiche Bild. Wernersberg-Annweiler spielte engagiert mit, doch die gastgebende SG ließ sich den klaren Sieg nicht nehmen.

Frauen 2 - TuS Heiligenstein 14:24 (8:13)
Gegen die starken Gäste zeigte das zweite Damenteam der SG im Vergleich zum Spiel in Speyer wieder aufsteigende Tendenz. Leider war schon zur Pause der Abstand so groß, dass man das Spiel nicht mehr umbiegen konnte. Dennoch zeigte die Roese-Sieben bis zum Ende eine gute kämpferische Leistung, was für die nächsten Begegnungen hoffen lässt.

TV Ottersheim 2 – Männer 3 36:28 (19:13)
Ottersheim war während des gesamten Spiels die bessere Mannschaft. Die SG 3 kämpfte sich immer wieder heran, konnte den Gegner aber nicht gefährden. Jan Burgard (10/5), Peter Klein (7), Christian Schilling (4), Thomas Müller (2), Rainer Wittmann (2), Bernd Spitzfaden (2), Carsten Schilling (1), Gian Chelini, Jens Stübinger, Denis Loutsas, Fred Götz, Michael Brödel.

SG Albersw.-Hauenst.-Ranschb. - mJA 23:19 (12:10)
Nach dem 1:5 Rückstand kam unsere Mannschaft besser ins Spiel und konnte zum 6:7 Zwischenstand aufholen. Das Spiel verlief bis in die Schlussminuten ausgeglichen. Da Wernersberg-Annweiler es allerdings versäumte klarste Torchancen zu verwerten blieb der Gegner ständig mit 1-3 Toren in Führung. Die Partie wurde erst zwei Minuten vor Spielende entschieden als beim 19:20 wieder ein gute Tormöglichkeit ausgelassen wurde und Albersweiler erfolgreich konterte. Aljoscha Klein (4), Adrian Mohra (3), Jan Zeiter (3), Stefan Hagenmüller (2), Marco Klein (2), Johannes Heller (2), Markus Spies (2), Jannik Schilling (1), Bastian Kailitz, Daniel Maas.

wJB - TV Dudenhofen 18:9 (9:0)
Ein konzentrierter Start brachte die Mannschaft schnell in Führung. Anfängliche Abwehrschwächen wurden abgestellt und so stand es zur Halbzeit 9-0. Ein total verschlafener Beginn der 2. Hälfte brachte den Gast wieder ins

Spiel. Die Mannschaft fing sich nach ca.10 min. wieder und das Spiel wurde sicherer. Der gute Einsatz des Teams war maßgebend für den Sieg! Swenja Burkard (11), Franziska Ochs (4), Denise Knorr (3).

TG Waldsee - mJD 25:16 (11:5)

wJE - TV 03 Wörth 10:17 (4:10)

Mit dem Gegner kamen die Mädchen nicht so zurecht. Sie standen zu weit vom eigenen Gegenspieler weg oder wussten nicht wen sie decken sollten. Die Gäste aus Wörth nutzten das aus und konnten das Spiel gewinnen. Julia Knoblauch, Leonie Koch, Sarah Durm, Anna-Maria Vater, Clara Gessner, Nora Burgard, Laura Klein, Laura Hamsch, Lisa Hamsch, Selma Schwarzmüller.

wJE Res. - TuS Neuhausen 13:14 (7:9)

Auch die zweite Mannschaft der weibl. E-Jugend deckte in der Anfangsphase nicht konsequent und lag daher zur Pause knapp zurück. In der Pause nahm man sich vor, enger bei seinen Gegenspieler zu bleiben. In der letzten Hälfte der 2. Halbzeit bekamen unsere Mädels - angefeuert von unseren treuen Fans – nach einer Auszeit noch mal etwas Selbstvertrauen konnte das Spiel aber nicht mehr gewinnen. Aber gekämpft hat die ganze Mannschaft bis zum Schluss! Anna-Lena Gläßgen, Carolin Senft, Hannah Karcewsky, Kim Münster, Laura Klein, Lena Hafner, Julia Knoblauch, Lisa Hamsch, Laura Hamsch.

SG Albersw.-Hauenst.-Ransb. - mJE 8:35 (6:17)

In Ihrem letzten Hinrundenspiel hatten die Jungs keine Probleme gegen die allerdings überwiegend zwei Jahre jüngeren Gastgeber. Von Beginn an lagen sie in Führung und ließen in der starken zweiten Halbzeit, aufgrund einer konzentrierten Abwehrleistung, nur zwei Gegentreffer zu. Damit beendet die ältere Mannschaft unseres Teams die Hinrunde ohne Verlustpunkte als Tabellenerster und wird in der Rückrunde auf stärkere Gegner treffen. Ein großes Lob an die Mannschaft für diese tolle und recht konstante Leistung, wir freuen uns auf spannende Spiele im neuen Jahr. Tino Gläßgen, Marvin Götz, Lars Jacob, Michael Kern, Peter Steuer, Marvin Tursa, Jakob Weisner, Jan Wachter.

TSV Kandel - mJE Res. 9:21

Die jüngere Mannschaft unseres Teams konnte in Kandel den ersten Auswärtssieg feiern. Von Beginn an gingen die Jungs konzentriert und beherrscht zur Sache. Da der Gastgeber erhebliche Probleme mit unserer konsequenten Manndeckung hatte, musste die Mannschaft in der ersten Spielhälfte nur einen Gegentreffer zulassen. Im zweiten Abschnitt ließ dann die Konzentration etwas nach, dennoch war der verdiente Sieg niemals in Gefahr. Christian Engel, Tim Götz, Josua Klein, Michael Knoblauch, Philippe Kohler, Henning Lösch, Tim Malewski, Steffen Terörde, Sebastian Klein.

Spieltag 26.11.2006

Männer 1 - TV 03 Wörth 36:29 (20:13)

Die SG wurde gegen den aus der Oberliga abgestiegenen TV Wörth erstaunlich klar fertig und landete einen nie gefährdeten Start/Ziel-Sieg. Die Einheimischen zeigten vor erneut imposanter Kulisse überhaupt keinen Respekt vor den hoch eingeschätzten Gästen und legten von Anfang an mächtig los. Bereits nach 10 Minuten Spielzeit stand eine 6:2 Führung auf der Anzeigetafel. Als man dann allerdings einige Unkonzentriertheiten an den Tag

legte, gab man dem Gast Gelegenheit zum 11:9 aufzuholen. Aber bald schon fand die SG zur anfänglichen Sicherheit zurück und nahm das Heft erneut in die Hand. Den Gästen half es auch sehr wenig, dass sie Spielmacher Sven Leonhardt versuchten in Manndeckung zu nehmen. Dafür lief Fabian Barbey zur Höchstform auf. Er nutzte die sich bietenden Freiräume geschickt und erzielte nicht weniger als 10 Tore im Alleingang. Gestützt auf einen sehr gut parierenden Jochen Christ im SG-Gehäuse und auf eine Abwehr, die den Gäste-Angriff immer wieder geschickt abblockte und seinerseits schnelle Gegenstöße einleitete, gelang es bis zur Pause eine mehr als beruhigende 20:13 Führung zu behaupten. Im zweiten Abschnitt zeigte sich die SG weiterhin ihrem Gegner in allen Belangen überlegen. Bis zur 40. Minute gelang es den Einheimischen die Führung zum sensationellen 27:19 Zwischenstand auszubauen. Lediglich die Glanzparaden von Uwe Cawein im Wörther Kasten verhindern eine größere Blamage der Gäste. Die Tore für die SG erzielten: Fabian Barbey 10, Jochen Schilling 5(1), Ruwen Dienes, Hardy Christmann je 4, Dominik Willmann 4(1), Sven Leonhardt 3, Joachim Borre, Marc Schuhmacher je 2, Norbert Kuntz, Rui Teixeira je 1.

Männer 2 - VTV Mundenheim 26:36 (16:18)

Nach wie vor ohne Punktgewinn ist die „Zweite“ der SG in der Verbandsliga. Der Tabellenvorletzte aus Mundenheim, mit 4 Punkten ebenfalls stark abstiegsbedroht, bestimmte von Beginn an das Spiel und profitierte zunächst von der schlecht postierten Abwehr der SG. Dennoch ließ sich die SG-Sieben nicht hängen, nutze ihre Torchancen und lag zur Pause mit nur zwei Toren hinten. Auch im zweiten Abschnitt hielt man lange mit, hatte beim 24:25 sogar die Chance zum Ausgleich, konnte diese jedoch nicht nutzen. In der Schlussphase ließ die Teixeira-Sieben sowohl im Angriff als auch in der Abwehr nach und überließ Mundenheim die Initiative. Diese nutzen ihre Chancen und kamen noch zu einem klaren Auswärtssieg. R. Teixeira (6), J. Kugler (6/3), N. Kuntz (5), M. Gieger (4), M. Martin (2), S. Ott, S. Hagenmüller, J. Zeiter (je 1)

Frauen 2 - HSG Eckbachtal 2 15:10 (11:6)

Die SG-Damen begannen furios und hatten nach 8 Minute einen beruhigenden 6:0-Vorsprung herausgespielt. In der Folge kamen die Gäste besser ins Spiel, lagen aber zur Pause mit 11:6 hinten. Nach dem Seitenwechsel verloren die Gastgeberinnen etwas den Faden. Man verlor öfter unbedrängt den Ball und ließ durch Unkonzentriertheiten die Gäste aus Eckbachtal auf 13:10 herankommen. Hätten die Gäste ihre Chancen besser genutzt, dann wäre es noch einmal richtig spannend geworden. In der Schlussphase lief es bei der SG dann wieder besser und man gewann verdient mit 15:10. Christin Schilling (6/2), Viola Schollenberger (3), Hanne Welsch (2), Sandra Kobel, Melanie Denzer, Barbara Thomas (je 1), Christiane Huber (1/1)

Männer 3 - TV Dudenhofen 25:23 (13:7)

Durch eine gute Angriffsleistung und den aufopfernden Einsatz des Mannschaftsverpflegungsmanagers führte die 3. zur Pause mit 6 Toren. Leider kam Anfang der 2. Hälfte der Einbruch und es lief fast nichts mehr zusammen. Dudenhofen konnte auf 4 Tore verkürzen. Zwischenzeitlich konnte der Abstand zwar wieder hergestellt werden, aber zum Schluss wurde es noch mal eng. Mit Glück wurde das Spiel dann nach Hause

geschaukelt. Michael Brödel, Denis Loutsas (2 Tor), Peter Klein (5), Rainer Wittmann (2) Jan Burgard (6/2), Bernd Spitzfaden (1), Thomas Müller (2), Christian Schilling (1), Carsten Schilling, Hans Jürgen Wurtz-Linz (5), Gian Chelini, Jens Stübinger, Klaus Burgard, Edi Klein (1).

TV Kirrweiler - wJC Res. 13:25 (5:12)

Unsere zweite Mannschaft der weibl. C-Jugend traf in Kirrweiler auf den Tabellenvierten. Die SG ging mit 0:3 in Führung und ließ auch weiterhin nichts mehr anbrennen. So konnten wir bis zur Halbzeit mit 5:12 in Führung gehen. Aufgrund vieler technischer Mängel bei Kirrweiler und einer konstanten Abwehrleistung unsererseits, konnte der Vorsprung weiter ausgebaut werden, sodass wir trotz einer einbrechenden Schlussphase den Sieg mit 13:25 mit nach Hause nahmen. Vanessa Bentz (7), Sina Fecht(6), Lena Geenen (5), Maren Kaiser(3), Marlene Schmidt (2), Elena Schneider, Diana Allmann (je 1), Jennifer Gängel, Kerstin Gronwald, Vanessa Meigel

TV Kirrweiler - wJD 23:20 (12:9)

In einem guten und schnellen Spiel erwischten unsere Mädchen ein Blitzstart und gingen schnell mit 1:4 in Führung. Diese konnte bis zum 7:7 gehalten werden. Dann hatte sich der Gegner besser auf uns eingestellt und ging sogar mit schnell vorgetragenen Angriffen mit einem 12:9 Vorsprung in die Halbzeit. Die Führung konnte Kirrweiler dann bis zum 19:12 ausbauen. Jetzt erwachte nochmals der Kampfegeist. Durch eine gute und aggressive Abwehr konnten die Bälle erobert und bei Tempogegenstößen zu Toren genutzt werden. Letztendlich konnte das Spiel jedoch nicht mehr gedreht werden. Ein Alles in Allem trotz der Niederlage gutes Spiel unserer Mädchen. Ihren Einstand in der weiblichen D-Jugend gab Denise Hauff. J. Knoblauch (2), P. Martinez, L. Johann (9), L. Allmann, N. Galow, V. Galow, M. Ehrhardt, A. Müller, M. Stadel, L. Schwarzmüller, K. Steuer, K. Meyer (7),

mJD - SKG Grethen 14:17 (6:7)

In diesem Spiel standen zwei gleichwertige Gegner auf dem Feld. Nach einer knappen Pausenführung der Gäste gewannen diese glücklich das Spiel mit drei Toren Vorsprung. Steffen Gängel 4, Christian Ochs 6, Nicola Kretzer 1, Dennis Götz 3.

TV Kirrweiler - wJE 9:15 (5:6)

Ein schönes Spiel zeigten die Mädels der SG in Haßloch gegen Kirrweiler. Man blieb zum größten Teil bei seinem Gegner, erkämpfte sich die Bälle vom Gegner und versenkte diese im gegnerischen Tor. Zum Schluss drehten die Kids noch mal so richtig auf und schlossen einige schnelle Tempogegenstöße mit Erfolg ab.

Knoblauch Julia, Schwarzmüller Selma , Hamsch Laura und Lisa, Koch Leonie , Orth Vanessa , Leiser Melanie , Klein Laura ,Hanß Sophie , Baas Hanna , Haas Emma

VTV Mundenheim – wJE Res. 28:14 (12:5)

Bei diesem Spiel konnten unsere Mädchen leider nicht mithalten. Der Gegner war uns körperlich etwas überlegen; durch schnelle Konter wurden die Mädels überlaufen. Gekämpft wurde bis zum Schluss ! Klein Laura, Gläßgen Anna Lena, Senft Carolin, Kim Münster, Karczewski Hannah, Baas Hanna, Haas Emma, Knoblauch Julia, Burgard Nora, Schilling Amrei, Hafner Lena, Melanie Leiser.

mJE Res. - TSV Kuhardt 16:23 (6:11)

Wie am letzten Wochenende spielte die Mannschaft sehr engagiert, allerdings hatte man immer wieder Probleme mit den schnellen Gegenstößen der Gäste, wodurch diese sich letztendlich den verdienten Sieg sichern konnten. Im Angriff klappt das Kombinationsspiel immer besser und insbesondere auf den Außenpositionen liefen sich immer wieder Spieler schön frei, die aber leider noch zu selten angespielt wurden. Insgesamt setzten die Jungs ihren Aufwärtstrend fort, auch wenn dieses Spiel gegen einen überwiegend mit dem älteren Jahrgang besetzten Gegner verloren wurde. Christian Engel, Tim Götz, Lars Jacob, Michael Knoblauch, Philippe Kohler, Tim Malewski, Marcel Renno, Steffen Terörde, Gil Teixeira, Janik Wadlinger.

VTV Mundenheim – Frauen 1 11:16 (6:4)

SG Asselheim-Kindenheim - wJA 17:16 (8:9)

VTV Mundenheim - wJC 28:25 (13:9)

mJC - TV Dudenhofen 21:23 (0:0)

Spieltag 3.12.2006

TV Pirmasens - Männer 3 26:24 (13:11)

Von Anfang an wurden klarste Torchancen vergeben. Das zog sich durch das ganze Spiel. Trotz einer passablen Abwehr konnte die Dritte das Spiel nicht für sich entscheiden. Michael Brödel, Fred Götz, Dennis Loutsas (3), Rainer Wittmann (4), Jan Burgard (5/3), Bernd Spitzfaden (2), Jens Stübinger, Christian Schilling, Carsten Schilling (1), Peter Klein (6), Thomas Müller (3), Achim Bachmann, Andreas Pfaff, Hansjürgen Wurtz-Linz.

TV Pirmasens - mJB 17:22 (8:12)

Durch konzentriertes gutes Spiel der kompletten Mannschaft von Beginn an gelang ein sicherer verdienter Sieg beim Tabellenzweiten in Pirmasens. Mit diesem Erfolg konnte die Mannschaft die Vorrunde ohne Punktverlust abschließen und geht als Tabellenführer in die Spielpause. Bastian Kailitz, Jannik Schilling 1, Markus Spies, Yann Rössler 6, Adrian Mohra 9, Kilian Klein 1, Kai Jakob 1, Isam Tahir 1, Pascal Hadjeff 2, Peter Kniehase 1.

wJD - TSV Kandel 18:24 (7:16)

Gegen den Tabellenzweiten aus Kandel mussten wir eine verdiente Niederlage einstecken. In der 1. Halbzeit waren wir zu weit von den Gegenspielerinnen entfernt, so dass diese ein ums andere Mal durchbrechen konnten. Im Angriff scheiterten unsere Mädchen immer wieder an der guten Torfrau aus Kandel. Nach dem deutlichen Halbzeitrückstand von 7:16 konnten wir uns jedoch in der 2. Halbzeit steigern und die Niederlage in Grenzen halten. L. Johann (7), L. Allmann, N. Galow (1). V. Galow, M. Stadel (1), L. Schwarzmüller, K. Steuer (1), K. Meyer (4), M. Ehrhardt, J. Cuntz, A. Müller, J. Knoblauch (3)

TSV Kuhardt - mJD 31:16 (16:5)

In diesem Spiel gegen einen körperlich und spielerisch überlegenen Gegner musste die D-Jugend mit 3 E-Jugendspielern antreten, da einige Stammspieler krankheitsbedingt fehlten. Unter diesen Umständen zeigte die SG ein gutes Spiel, unterlag aber am Ende auch in dieser Höhe verdient.

TV Hagenbach - mJE Res. 15:22

Der stetige Aufwärtstrend der letzten Spiele hat sich auch an diesem Wochenende fortgesetzt, so dass die Jungs die Vorrunde mit einem schönen Auswärtssieg abschließen konnten. In der Abwehr gingen sie beherzt zur Sache und

gaben so schnell keinen Ball verloren. Auch im Angriff suchte man nun häufiger den besser postierten Mitspieler, wodurch sich letztendlich fast alle Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Das war eine tolle Leistung, die sich sicherlich in der Rückrunde noch ausbauen lässt. Eric Brendel, Tim Götz, Lars Jacob, Michael Knoblauch, Philippe Kohler, Henning Lösch, Marcel Renno, Steffen Terörde, Janik Wadlinger

Frauen 1 - TSG Mutterstadt 19:16 (11:9)
 Frauen 1 - TV Ruchheim 2 21:11 (9:6)
 TV Hagenbach - Männer 2 36:17 (25:7)
 wJA - TSG Friesenhm Res. 18:18 (9:5)
 wJC Res - SG Waldfishbach 27:14
 TV 03 Wörth - mJC 22:25 (11:15)
 wJE - TV Schifferstadt 21:15 (11:11)
 wJE Res. - TV Ruchheim 14:23 (6:8)

Pokalspieltag 10.12.2006

Männer 1 (Pokal) SG Wernersberg-Annweiler 1 – TuS KL-Dansenberg 1 30:33 (15:17)

Nach einer unglücklichen 30:33 Niederlage gegen den Oberligisten TuS KL-Dansenberg muss sich die Mannschaft der SG Wernersberg-Annweiler aus dem Handball-Pfalzpokal verabschieden. Nach gutem Beginn lag man nach 20 Minuten mit drei Toren vorne. Nervosität und Abspielfehler führten dann aber zur Dansenberger 2-Tore-Führung (15:17) zur Pause. In der spannenden, aber auch zerrfahrenen und hektischen zweiten Hälfte konnten sich die eine Klasse höher spielenden Gäste nicht absetzen; die SG-Truppe blieb bis zum Ende dran, konnte dem Spiel aber keine entscheidende Wende mehr geben.

TV Ramstein – Frauen 1 (Pokal) 6:45 (2:16)

Turnen



Bericht Jazzdance 2006

Die Ingrid blocht uns Woch fer Woch
 trotzdem kumme mer immer noch.

Obwohl mer schwitzen un stöhnen alsbald
 losst se dess alles kalt.

Jazz Tanz esch agsacht, sie treibt uns voran
 weil se mähnt, dass mers in unserm Alter ach noch besser
 kann.

Die Ärm missen links, de Kopp der muss rechts,
 die Bä missen noch owwe, uns wärds als ganz schlächt.
 Vun Baahne bis Spannung, Hüft raus un Ärm grad,
 sie hetzt uns durch die Turnhall, die Frä kännt kä Gnad.

Un die Krönung vun der Gschicht:
 „Ehr Fraue vergässens lache nicht!“

De Dirk esch als ehr Muschder, mit däm werd geibt.
 Der esch bestimmt froh, dass es uns ach noch gibt.
 Wanns im Training dann nit klappt, oh welch ä Blamasch,
 do sacht se doch glatt: „De Dirk kann des ach!“

Gefährlich wärds un still, wammer uff die Bien nuff missen
 un sie holt ehr Brill.

Dann wärd nämlich an de Feinheite gfeilt un so manche
 Liebkosung erteilt:

Machens Maul zu, wie sieht dess dann aus,
 zeichen eier Zäh, mit euch eschs en Graus,

stehn nit wie d'Marry Poppins rumm, die hot die Fies
 genauso krumm,
 machen eier Zung nei, strecken eier Zeh,
 fahren eier Hals aus, dess dut doch echt nit weh,
 geht dess ach e bissel zaggich, stellen eich doch nit ah so
 dabbich,
 die leichdeschde Sache bringener nit hie, die Schwäre
 machen eich doch ach kä Miehe.

Dess esch ach wirklich ä komplizierdi Gschicht, weil se
 dess als in Suaheli spricht.

Mit de Uftrittsklamotte hämmer ach unser Bloch,
 de Bauch der soll drinn sei, de Arsch nit so groß,
 do soll ach nix zwicke, un s'Puplikum muss mer ach noch
 entzücke.

Wo kriecht mer sowas jetzt widder här,
 ich sachs eich doch, mer hots halt schwär.

Awwer so langsam wärds se jetzt ach ä bissel dabbich
 un esch manschmol nimmie ganz so zaggich.

Letscht esch se gfallt mol uffs Knie, beim
 Kautschschlebbe war de Rücke hie.

Doch ach bei sich eschse gnadelos, was wehre mer ohne
 unsre Ingrid bloß.

Drum losse mer uns ach nit lumbe un keuchen munter vor
 uns hie,

un denken in manch schwacher Stunde: mit 60 kann
 selbscht „Sie“ nimmie

un solange dess esch gar kä Froch, bleiwen mer
 selbstverständlich ach noch.

Dänn letscht sacht se doch ganz leise:

„Ab 40 därf merr jetzt als ach bescheiße.“

Ute Klein

Dieses Jahr waren alle drei Gruppen beim Dance Day in
 Otterberg vertreten. Bei dieser Veranstaltung haben
 Tanzgruppen die Möglichkeit ihre Tänze noch einmal
 einem breiteren Publikum vorzuführen. Da alle begeistert
 bei der Sache waren und wir auch einen Einblick bei
 vielen anderen Gruppen hatten, wollen wir auch 2007
 wieder dabei sein.

Bei den 8-12 jährigen findet ab Januar ein Trainerwechsel
 statt, Eva- Maria Klein wird diese Gruppe dann leiten.
 Deshalb gelten ab Januar 2007 neue Trainingszeiten:

8-12 Jahre Mittwochs	17.30-19.00 Uhr -
erste ½ Stunde im Gymnastikraum	
ab 12 Jahre Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Erwachsene Dienstag	20.00 -22.00 Uhr

Glückwünsche



Andreas Klein, unser ältestes Vereinsmitglied konnte am
 30. November seinen 94. Geburtstag feiern.

Ihren 75. Geburtstag konnte **Friedel Gläßgen** am 5.
 November feiern. Friedel ist eine der guten Seelen des
 Vereins. Sie steht schon seit vielen Jahren an der TSV-
 Front und sorgt immer noch für Sauberkeit in unserer
 Turnhalle und auf dem Altenberg – auch wenn es ihr
 mittlerweile manchmal etwas schwer fällt. Natürlich ist ihr
 auch die Zeltlagerausrüstung sehr ans Herz gewachsen
 und auch hier sorgt sie (bescheiden im Hintergrund
 bleibend) dafür, dass die Küchenausrüstung im Top-
 Zustand bleibt.

Edwin Müller, der mit Bagger und LKW schon vieles für den TSV geleistet hat und der auch das TSV-Zeltlager immer großzügig unterstützt, konnte am 12.12. ebenfalls die 75 abrunden.

Peter Hagenmüller, der am 6. November 65 Jahre vollendete wurde gerade zum Ehrenmitglied ernannt – Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Heinfried Christmann konnte am 18. Dezember die 60 Jahre rund machen.

Allen Jubilaren wünschen wir an dieser Stelle nochmals nachträglich alles Gute!

Zeltlager



Multimediashow am 4. November



Die Leinwand erreicht fast Kinogröße

Am Samstag, den 4. November hatte die Zeltlagercrew zum Multimediaabend eingeladen.

Leider war der Zuspruch der Eltern nicht ganz so wie man sich das erwartet hatte, so dass wir uns fragen mussten, ob sich die Eltern nicht mehr für das interessieren, was ihre Kinder in 10 Tagen so erlebt haben. Dadurch bleiben dann doch einige Plätze frei.

Ungewünschter Nebeneffekt – geringere Einnahmen, die im nächsten Jahr im Lagerbudget fehlen werden.

Trotzdem war der Abend wieder für alle Akteure sehr kurzweilig und interessant – nochmals Danke an alle Helferinnen und Helfer!



Die Betreuerteams mit selbstgedichtetem Lagersong



Es waren noch Plätze frei

Die Termine für die Zeltlager des nächsten Jahres in Imsbach stehen bereits:

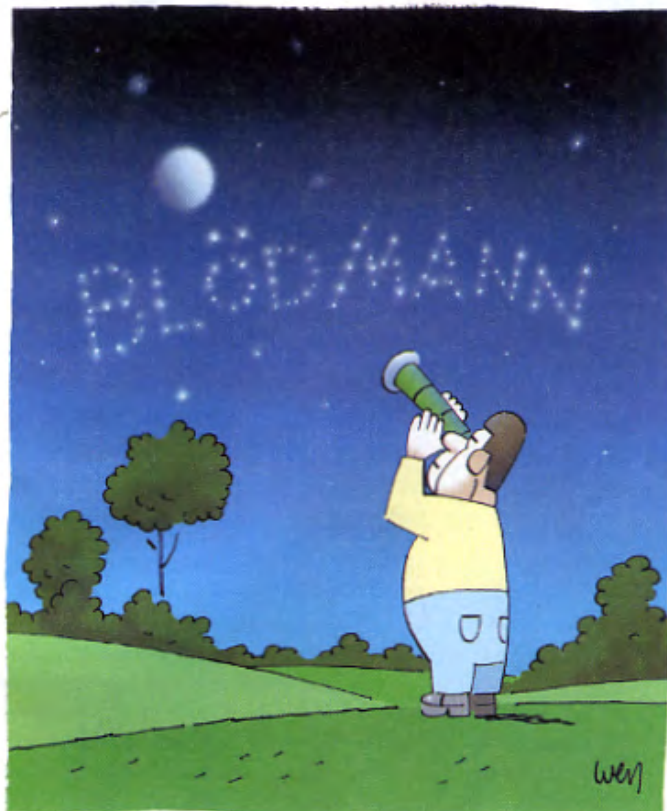
Jungs vom 07.07. bis 16.07.2007

Mädels vom 16.07. bis 26.07.2007

Aus dem Vereinsleben

Hier kommen noch ein paar Impressionen, die mir bei der Suche nach Einfällen für meine Jahresabschluß/Jahresbeginnsworte in die Quere gekommen sind:

Silvester ist ja bekanntlich immer wieder Anlass, um einen Blick darauf zu werfen, was uns die Sterne sagen:



Leider standen die Sterne nicht gut für Heinz-Rüdiger!

Ein eher etwas besinnliches Gedicht, das als Aufmacher für die 1. Seite nicht reißerisch genug war:

Ist schon wieder Jahresende?
Egal, wie ich es dreh' und wende
es ändert nichts daran
bald schon fängt ein Neues an.

Freud und Leid war dabei
egal - es ist vorbei.
Was steht vor der Tür?
Was mag es sein, was bringt man mir?

Auch das muß jetzt noch nicht belasten
besser ist es, mal zu rasten,
ein bißchen zu verweilen,
anstatt ständig nur zu eilen.

Ein bißchen innehalten, hier und jetzt
so daß für dieses Jahr zu guter Letzt
ein bißchen Ruhe einkehrt und Besinnen
dann kann ein Neues bald beginnen.

Ich wünsche ein schönes Fest zu gegebener Stunde
und einen frohen Start zur neuen Runde
Glück, Gesundheit, Wohlergehen
und daß die Menschen sich verstehen.

Ein Hoch auf die Gemütlichkeit auch bei den nächsten Zeilen:

Gemütliche Weihnachtskerze
Bedienungsanleitung für Gemütliche Weihnachtskerze
GWK 2002

[Aus der Bedienungsanleitung für einen fünf Zentimeter
grossen beleuchtbaren Anstecker in
Weihnachtskerzenform mit dem sensationellen Namen
"GWK 2002" ... aus Fernost natürlich]
Herzlichst Glückwunschn zu gemutlicher Weihnachtskerze
Kauf.

Mit sensationell Modell GWK 2002. Sie bekommen nicht
teutonische Gemütlichkeit fuer trautes Heim nur, auch
Erfolg als moderner Mensch bei anderes Geschlecht nach
Weihnachtsganz aufgegessen und laenger, weil Batterie
viel Zeit gut lange.

Zu erreichen Glückseligkeit unter finstrem Tann, ganz
einfach Handbedienung von GWK 2002:

1. Auspack und freu.
2. Slippel A kaum abbiegen und verklappen in
Gegenstippel B fuer Illumination von GWK 2002.
3. Mit Klamer C in Sacco oder Jacke von Lebenspartner
einfraesen und laecheln fuer Erfolg mit GWK 2002.
4. Fuer eigens Weihnachtsfeierung GWK 2002 setzen auf
Tisch.
5. Fuer kaput oder Batterie mehr zu Gemütlichkeit
beschweren an: wir, Bismarckstrasse.
6. Fuer neue Batterie alt Batterie zurueck fuer Sauberwelt
in deutscher Wald.

**In diesem Sinne Auspack und freu
– auch auf Jahr Neues!**

**Wer, was, wo, wann, wie, warum,
wieso eigentlich nicht?**

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt
Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben,
dann gebt diese bitte

bis zum
bei



Mail
oder

15. März
Markus Braun
Wernersberg, Am Löhl 11,
7840,
m.b.ausw@web.de
den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Danke übrigens an alle Sportberichterstatter, sowie an
Urban Roy, der uns diesmal mit Fotos versorgte

Zu guter Letzt nochmals ein Hinweis in eigener Sache:

Bin ich ein Schwein?



Schuldgefühle?

**Wir wissen nicht, was ein Tierpsychologe in
diesem schweren Fall empfiehlt.**

**Wir alle können und müssen dazu beitragen, dass
dieser Zustand tiefster Niedergeschlagenheit geändert
werden kann**

beim

Schlachtfest 2007

am Samstag, den 6. Januar

in der TSV-Turnhalle.

Ab 11.30 Uhr gibt es Kesselfleisch

Hausmacher ab etwa 12.30 Uhr

...und bald schon wird es in der Rückschau heißen:

Ich war ein Schwein!

**...und wieder eine gute Tat! Da soll doch jemand
behaupten, wir würden uns das alles zu einfach machen...**